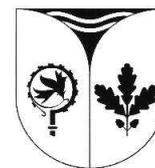


Stadt Schwentinental
Die Bürgermeisterin



Beratungsart:	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nicht öffentlich
----------------------	--	---

Sachstandsmitteilung	Nr.:	115/2013	Datum:	05.08.2013
-----------------------------	-------------	-----------------	---------------	-------------------

Empfänger:			
Nr.	-	Stadtvertretung / Fachausschuss	Sitzungstag
1	x	Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales	12.08.2013
2		Ausschuss für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften	
3		Ausschuss für Umwelt, Verkehr, öff. Sicherheit u. Kleingartenwesen	
4		Ausschuss für Bauwesen	
5		Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen	
6		Hauptausschuss	
7		Stadtvertretung	

Schluss- und Mitzeichnungen:		
gez. Leyk		
Bürgermeisterin	Amtsleiter/in	Sachbearbeiter/in

1. TOP:

Seniorenpolitische Workshopreihe;
 hier: Bericht der Verwaltung

2. Sachstand:

Seniorenpolitische Workshops:

Eine Herausforderung für alle Kommunen wird die Gestaltung des kommunalen Lebens vor dem Hintergrund des steigenden Anteils älterer Menschen sein. Durch seniorenpolitische Workshops sollen die kommunalen Akteure für eine seniorenfreundliche Politik motiviert, relevante Handlungsfelder identifiziert und konkrete Maßnahmen und Projekte vereinbart werden, um eine möglichst hohe Lebensqualität in der Kommune zu ermöglichen.

Schwentinental war im Rahmen eines Pilotprojektes erfreulicherweise eine der Modellkommunen für Schleswig-Holstein und erhielt deshalb eine 100%ige Förderung bis zu einem Höchstbetrag von 5.000 €. An zwei Workshoptagen haben Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Verwaltung, Seniorenbeirat, Einrichtungen sowie Vereine und Verbände die Stärken und Schwächen Schwentinental in diesem Bereich diskutiert, Entwicklungsziele erarbeitet und vier konkrete Projekte vereinbart:

Projekt 1: Quartiersbotschafter

Projektziel: Einführung von Quartiersbotschaftern in Schwentinental

Zeitraum: seit Februar 2012 bis Dez. 2015

Projekträger: Seniorenbeirat

Kurzbeschreibung:

Das Projekt startet in einem Pilotquartier im OT Klausdorf. Es wurden und werden ehrenamtliche Quartiersbotschafter gesucht, deren Aufgabe es ist, das Zusammengehörigkeitsgefühl im Quartier für Jung und Alt zu fördern und die Lebensbedingungen im Quartier zu verbessern. Der/die Quartiersbotschafterin ist Ansprechpartner/in bzw. nimmt von sich aus Kontakt mit den Menschen im Quartier auf, hilft beim Aufbau von Nachbarschaftshilfen und vertritt die Bedürfnisse der Menschen im Quartier nach außen.

Die Projektplanungsgruppe, bestehend aus dem Seniorenbeirat und interessierten QuartiersbotschafterInnen, wird bis Ende August die Vorbereitungsphase mit Konzepterstellung, Bildung einer Steuerungsgruppe und der entsprechenden Öffentlichkeitsarbeit abgeschlossen haben (das Projekt wurde bereits bei verschiedenen Gelegenheiten, wie z.B. Klausdorfer Feststage, vorgestellt). Flyer wurden erstellt und ab September geht das Projekt mit einer weiteren Informationsveranstaltung in die aktive Phase.

Das Projekt wird durch eine Steuerungsgruppe beraten und begleitet. Die Steuerungsgruppe besteht derzeit aus dem Seniorenbeirat, der AWO und einer Person der Stadtverwaltung. Darüber hinaus wird das Projekt durch den / die Koordinator/in für Nachbarschaftsnetze in Schleswig-Holstein begleitet, welches ein Kooperationsprojekt zwischen dem PARITÄTISCHEN SH und dem Sozialministerium Schleswig-Holstein ist.

Projekt 2: Kümmerer / Seniorenbüro

Projektziel: Installierung einer Anlaufstelle (nicht nur) für Senioren

Zeitraum: seit Februar 2013 bis Sommer 2014

Projekträger: steht noch nicht fest

Kurzbeschreibung:

In diesem Projekt sollen alle wichtigen Vorbereitungsarbeiten für die Installation einer Anlaufstelle (nicht nur) für Senioren durchgeführt werden. Hierzu gehören sowohl die Entwicklung eines konkreten Konzeptes der Anlaufstelle, die Klärung des Projekträgers sowie die Organisation der notwendigen Finanzmittel. Durch die Bildung einer Steuerungsgruppe soll für die Kontinuität der Anlaufstelle gesorgt werden.

Eine Projektplanungsgruppe, bestehend aus dem Seniorenbeirat, interessierten Bürgern der Stadt sowie unter Mithilfe der Stadtverwaltung, hat sich in zahlreichen Sitzungen mit den Inhalten einer Anlaufstelle auseinandergesetzt.

Ziel ist eine Anlaufstelle für Menschen, die Hilfe brauchen; Menschen, die sich aktiv einbringen wollen; Beratungsstelle sowie Vermittlungsstelle für Informationen und Hilfsangeboten. Bestehende Angebote der Stadt sollen gesammelt, optimal vernetzt und

dadurch einem größeren Personenkreis zugänglich gemacht werden. Optimal wäre ein sozialer generationsübergreifender Dienstleister.

Die Projektplanungsgruppe plant, das bisher Erarbeitete dem Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales in seiner nächsten Sitzung im Oktober 2013 vorzutragen und für das Projekt zu werben.

Projekt 3: Thementisch

Projektziel: Durchführung von Veranstaltungen zu ausgewählten Themen der Bürger

Zeitraum: Beginn nach der Kommunalwahl

Projektträger: Stadt

Kurzbeschreibung:

Das Projekt möchte eine neue Form der Bürgerbeteiligung zu ausgewählten Themen organisieren. Dazu werden Verfahren zur Erhebung von Themen, die die Bürger interessieren, entwickelt sowie Bürgerforen wie z.B. Thementische durchgeführt, um die Bürger bereits im Vorfeld in Planungsprozesse einzubeziehen. Die Ergebnisse fließen in die Umsetzung ein und werden den Bürgern transparent gemacht.

Voraussetzung für das Gelingen des Projektes ist die Zustimmung und Unterstützung der Politik. In der zweiten Hälfte des Jahres 2013 soll in der Politik für das Projekt geworben und eine Projektgruppe gegründet werden, die sich um die Umsetzung des Projektes kümmert.

Projekt 4: Gelegenheiten für Bürgerengagement schaffen

Projektziel: Schaffung einer Präsentationsplattform rund um das Thema Bürgerengagement

Zeitraum: seit Ende Februar 2013 bis Sommer 2014

Projektträger: Kooperationsprojekt

Kurzbeschreibung:

Ziel des Projektes ist die Entwicklung einer Präsentationsplattform rund um das Thema Engagementmöglichkeiten in Schwentimental. Dazu werden zwei Feste in Klausdorf und Ralsdorf geplant, organisiert und durchgeführt, im Rahmen derer sich Vereine – Verbände - Politik den Bürgerinnen und Bürgern präsentieren können. Ausgehend von den Ergebnissen der Veranstaltungen wird über die Fortführung weiterer Aktivitäten diskutiert.

Der erste Schritt in diese Richtung wurde bereits getan. Es wurde ein Infolyer / Broschüre entwickelt, in dem sich alle Vereine und Verbände mit dem Ziel, Interesse für die Vereinsarbeit zu wecken, vorstellen konnten. Dieses Angebot der Projektgruppe wurde gut angenommen. Eine Vielzahl von Vereinen hat die Gelegenheit genutzt und Aufnahme in die Broschüre gefunden, die gemeinsam mit dem Stadtmagazin Ende Juli 2013 verteilt wurde.

Das Projekt ist ein Kooperationsprojekt und wird gemeinschaftlich durchgeführt und geplant von der AWO, Lichtblick e.V. sowie Politik und Verwaltung.